

PERSÖNLICH

Robin Richter (28), ehemaliger Basketballer der BBG Herford und zuletzt für den TSVE Bielefeld tätig, kehrt zum Erstregionalisten an die Werre zurück. Wegen einer Knie-Operation fiel Richter in der vergangenen Saison lange aus, meldete sich dann aber im letzten Saisondrittel wieder erfolgreich zurück. BBG-Geschäftsführer **Jürgen Berger** freut sich besonders darüber, einen weiteren Spieler aus der Region verpflichtet zu haben.

Zbigniew „Binjo“ Tluczynski (61), 1989 Torschützenkönig der Handball-Bundesliga und ehemals auch für den TuS Nettelstedt aktiv, wird nun doch nicht Trainer des TV Hille. Der frühere polnische Nationalspieler und Vater des für die Hiller „Sachsenröf“ spielenden Tomasz „Tomek“ Tluczynski, hat dem Handball-Landesligisten abgesagt. „Darüber sind wir überrascht und enttäuscht“, sagt Sebastian Mülken, stellvertretender Leiter der Handballabteilung. In **Uwe Ottensmeyer** von der HSG EURO fanden die Hiller immerhin zügig eine alternative Lösung.

Sven Sutton (24), ehemaliger bosnischer Jugend-Nationalspieler, soll beim Handball-Oberligisten HSG Augustdorf/Hövelhof in der kommenden Saison die Rolle des Mittelmanns einnehmen. Sutton spielte zuletzt für den TuS Derschlag in der Oberliga Mittelrhein und unterschrieb bei den „Sandhasen“ einen Zweijahres-Vertrag.

Hendrik Brauer (21), Fußball-Oberligaspieler, wechselt vom SC Paderborn II zum SV Lippstadt. Der Innenverteidiger war in der vergangenen Saison Kapitän der SCP-Reserve. Verzichteten müssen die Lippstädter dagegen auf Marcel Rump. Der 22-Jährige bat um Auflösung seines Vertrags, weil er sich stärker um ein zweites berufliches Standbein kümmern möchte.

Alle Sitzplätze sind schon ausverkauft

Handball: Am kommenden Montag gibt es in Spenge Eintrittskarten für die Pokalrunde

■ **Spenge** (dik). Horst Brinkmann, Vorsitzender des TuS Spenge, staunte nicht schlecht: Als er eine halbe Stunde vor Beginn des Vorverkaufstarts für die DHB-Pokalrunde am 19. und 20. August in Spenge (unter anderem mit dem Spiel des TuS gegen THW Kiel) an der Sporthalle ankam, stand dort schon eine Menschenlange.

Der Vorverkauf war Dauerkarten-Inhabern und Mitgliedern der Spenger Handball-Abteilung vorbehalten.

Und dennoch sind schon jetzt alle Sitzplätze ausverkauft. „Wenn es keine Rückläufer aus Kiel, Potsdam oder Dessau geben sollte“, wie Brinkmann einschränkte. Insgesamt sind bereits gut 700 Karten verkauft. Am kommenden Montag, 10. Juli, gibt es die restlichen Stehplatzkarten im freien Vorverkauf. Angeboten werden die Karten ab 19 Uhr im Foyer der Spenger Sporthalle. Wer bei den Pokalspielen dabei sein möchte, sollte diese Möglichkeit nutzen.

Staffeln sind eingeteilt

Nachwuchsfußball: In der D-Jugend-Bezirksliga gab es schon eine Zurückziehung

■ **Kreis Herford** (dik). Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen legte die Einteilung der überkreislichen Jugendstaffeln für die kommende Saison vor. Eine Übersicht über die Staffeln mit Mannschaften aus dem Kreis.

A-JUGEND:

◆ Westfalenliga: TSG Sprockhövel, VfB Fichte Bielefeld, SV Rödinghausen, SC Verl, 1. FC Gievenbeck, SuS Stadtlohn, SF Siegen, SV Lippstadt 08, RW Ahlen, TSC Eintracht Dortmund FC Eintracht Rheine, Hombrocher SV.

◆ Bezirksliga: SC Verl II, Preußen Espelkamp II, JSG Lohe/Bad Oeynhäuser, TBV Lemgo, Delbrücker SC, VfR Wellensiek, SF DJK Mastbruch, SV Höxter, SC Herford, SV Jerxen-Orbke, VfL Hiddesen, FC Kaunitz.

B-JUGEND:

◆ Westfalenliga: SC Paderborn 07, VfL Bochum II, SC Verl, SV Rödinghausen, SF Siegen, VfL Theesen, SV Lippstadt 08, TSV Marl-Hüls, Hammer Spvg., FC Iserlohn, Borussia Dortmund II, FC Schalke 04 II.

◆ Bezirksliga: SG FA Herringhausen-Eickum, Preußen Espelkamp, TBV Lemgo, SV Kutenhausen-Todtenhausen, FC Gütersloh, Spvg. Steinhagen, TuS Lippreihe, VfL Theesen II, VfL Mennighüfen, SV Jerxen-Orbke, TSV Oerlinghausen, SC Verl II.

C-JUGEND:

◆ Landesliga: SV Lippstadt 08,

SC Münster 08, Spvg. Brakel, SC Verl, SV Westfalia Gemen, SuS Stadtlohn, SF DJK Mastbruch, SC Wiedenbrück, SV Eidinghausen-Werthe, VfL Theesen, 1. FC Gievenbeck, VfL Mennighüfen.

◆ Bezirksliga: VfB Fichte Bielefeld, SV Kutenhausen-Todtenhausen, TSV Oerlinghausen, Spvg. Brakel II, SV Jerxen-Orbke, JSG Werl-Aspe/Retzen, VfL Hiddesen, TBV Lemgo, VfL Theesen II, SV Rödinghausen, SV Rödinghausen II, VfR Wellensiek.

D-JUGEND:

◆ Bezirksliga: JSG Lohe/Bad Oeynhäuser, JSG Bünde-Kirchlengern, SG FA Herringhausen-Eickum, JSG Rahden/Tonnenheide, VfL Mennighüfen, SV Jerxen-Orbke, TBV Lemgo (zurückgezogen), SV Werl-Aspe, VfL Theesen, TuS Eintracht Bielefeld, SV Rödinghausen, SC Halle.

B-MÄDCHEN:

◆ Regionalliga: 1. FC Köln U 16, SSV Rahde, VfL Bochum, Borussia Mönchengladbach U 16, DJK Wacker Mecklenbeck, DJK Arminia Ibbenbüren, SGS Essen U 16, Herforder SV Borussia Friedenthal, GSV Moers, Bayer 04 Leverkusen U 16, Warendorfer SU, TSV Alemannia Aachen.

◆ Bezirksliga: SV Kutenhausen-Todtenhausen II, BV Werther, SV Kutenhausen-Todtenhausen, TuS Gehlenbeck, JSG Steinhagen/Amshausen, SC Enger, Phönix Höxter, Herforder SV Borussia Friedenthal II, SC Bielefeld, Delbrücker SC.

Das Ziel ist eine Medaille

Tennis: Zum zweiten Mal in seiner Laufbahn tritt der Bänder Sebastian Schäffer bei den Deaflympics an. Weltspiele der Gehörlosen im türkischen Samsun beginnen am 18. Juli

Von Thomas Vogelsang

■ **Bünde.** Mit seinen 32 Jahren ist Sebastian Schäffer inzwischen eigentlich schon ein alter Hase auf dem Tennisplatz. Dennoch ist dem von Geburt an nahezu gehörlosen Bänder die Vorfreude auf die Deaflympics, an denen er vom 18. bis 30. Juli im türkischen Samsun teilnehmen wird, deutlich anzumerken. „Ich bin stolz darauf, für Deutschland spielen zu dürfen und freue mich auf das Wiedersehen mit alten Bekannten und auch darauf, neue Leute kennenzulernen“, sagt er.

Bereits 2013 spielte Schäffer bei den Deaflympics, den Weltspielen der Gehörlosen, in Sofia mit. Damals erreichte er sowohl im Einzel als auch im Doppel und im Mixed jeweils das Viertelfinale. „Diesmal ist mein Ziel eine Medaille“, sagt er selbstbewusst, wobei er aber auch einschränkt: „Es hängt natürlich viel von der Tagesform ab.“ Vor allem im Einzel hängen die Trauben im Feld von 47 Spielern hoch. „Hier möchte ich erst einmal wieder ins Viertelfinale kommen“, sagt Schäffer, der zuletzt im Gehörlosen-Tennis auf Platz sieben der Weltrangliste geführt wurde und entsprechend gesetzt ist. Dies könnte in der ersten Runde den Vorteil eines Freilos bedeuten, was an der sommerlichen türkischen Schwarzmeerküste durchaus weniger Kräfteverschleiß bedeutet. Denn auch im Doppel und im Mixed tritt Schäffer wieder an – im Doppel an der Seite von Bundestrainer Ronald Oliver Krieg und im Mixed mit Verena Fleckenstein, mit der er in der Vergangenheit bereits EM-Silber und WM-Bronze erspielen konnte. Hier erscheint der Sprung aufs Treppchen also durchaus möglich.

Bereits am kommenden Mittwoch reist Sebastian Schäffer nach München, wo der deutsche Gehörlosen-Tennisverband mit Bundes-



Den Bundesadler auf der Brust: Die offizielle Bekleidung, mit der die deutschen Sportler bei den Deaflympics in der Türkei auftreten, hat Sebastian Schäffer schon bekommen. FOTO: THOMAS VOGELANG

trainer Krieg die weiteren drei Männer und zwei Frauen, die vom 101-köpfigen deutschen Deaflympics-Kader im Tennis antreten, auf den Hartplatzwettbewerb gezielt vorbereitet. Am Samstag, 15. Juli, geht dann der Flieger in die Türkei. Nach der Eröffnungsfeier am 18. Juli stehen schon einen Tag später die Erstrundenspiele im Tennis auf dem

Plan. Die Endspiele sind dann am 27. und 28. Juli. „Wir werden auch an der Schlussfeier am 30. Juli teilnehmen und somit die gesamten Deaflympics erleben. Das wird sicher wieder eine tolle Erfahrung“, sagt Schäffer. Insgesamt werden in Samsun rund 5.000 Sportlerinnen und Sportler aus 97 Nationen erwartet. Im Vorfeld der Spiele hat

sich der Bänder noch einen sportlichen Motivationschub verschafft. Mit dem „hören“ Herrenteam des TC Hiddhausen stieg er als Bezirksligameister in die Ostwestfalenliga auf. Dabei legte Schäffer als Spitzenspieler der Mannschaft eine blitzsaubere 6:0-Matchbilanz sowohl im Einzel als auch im Doppel hin. www.samsun2017.de

Show im Zentrum der Hauptstadt

Rope Skipping: Showgruppe „JumpXtreme“ der TG Ennigloh ist beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin dabei



Die Seile sind immer dabei: Thimo Witte (hinten v. l.), Talea Rullkötter, Hanna Lohse, Izel Sandede, Meike Bonus, Jonas Witte (Mitte v. l.), Paulina Budde, Janne Lohse, Joline Ceylan sowie Navina Rullkötter (vorne) posieren auf der Wiese vor dem Reichstag. Es fehlen Feline Scheffer und Gelisa Ceylan. FOTO: PRIVAT

Fahrt war die Stadiongala im Olympiastadion, für die Trainerinnen Sabine Witte und Katja Lohse als Teilnehmer des Shopping-Bildes und für die Gruppe als Zuschauer.

Während des gesamten Turnfestes konnten auf dem

gesamten Messegelände Mitmachangebote ausprobiert werden, was von den Rope Skippern auch gern wahrgenommen wurde. In den Pausen und an den Abenden bot der Sommergarten auf dem Messegelände einen schönen

Rahmen für ein geselliges Beisammensein und Treffen aller Sportler. Nach fünf ereignisreichen, aber auch anstrengenden Tagen, waren sich alle einig: „In vier Jahren in Leipzig sind wir wieder mit dabei!“

Fußballkreis Herford

Eine Schulung in Bünde ist noch ungewiss

■ **Kreis Herford** (nw). Der Fußballkreis Herford hat Samstag, 8. Juli, zum „Tag der Weiterbildung“ ausgerufen. Nachdem für die geplanten sechs Kurzschulungen, die allesamt 10 Uhr beginnen, alle Anmeldungen vorliegen, ist klar, dass fünf davon auch durchgeführt werden. Wegen fehlenden Teilnehmerinteresses abgesagt wurde die in Herringhausen angedachte Kurzschulung für Betreuer von Kindermannschaften. Dagegen gibt es diese Maßnahmen, zu der Kurzschulung eingeladen sind:

◆ „Training mit D- und C-Junioren“ im Sparkassen-Sportpark des VfL Mennighüfen. Als Referent wird Gabriel Imram die Veranstaltung federführend begleiten.

◆ „Mannschaftsführung älterer Juniorenmannschaften“ auf der Sportanlage des TuS Bruchmühlen in Ostkilver. Verantwortlicher FLVW-Referent ist mit Maik Wessels, ein erfahrener Trainer aus dem Kreisgebiet Münster.

◆ Modul 13: „Torhütertraining für D- bis A-Junioren“ im Stadionbereich Herford. Christian Hoffmann als heimischer DFB-Stützpunkt-Trainer wird in gewohnt kompetenter Weise dieses Vormittagsprogramm leiten.

◆ „4 gegen 4 im Kinderfußball – Schwerpunkt E- und F-Junioren“ auf der Sportanlage des TuS Hunnebrock. Diese Fortbildung wird vom FLVW-Referenten Bernd Rust aus dem benachbarten Kreis Minden geleitet.

◆ Noch in der Schwebe ist „Spielen und Bewegen mit Bambinis“ auf der Anlage des Bänder SV im Erich-Martens-Stadion. Nachmeldungen dafür sind ausdrücklich noch erwünscht, um eine Absage zu verhindern.

Leichtathletik

Team des LAZ Regio startet in Schweden

■ **Kreis Herford** (nw). Ein besonderer Höhepunkt steht den Leichtathleten des LAZ Regio Herford an diesem Wochenende bevor, denn es geht nach Schweden. In Helsingborg begannen bereits am Freitag die Öresundsspiele, eine Veranstaltung mit starker internationaler Beteiligung.

920 Sportler unter anderem aus Schweden, Dänemark, Norwegen, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Katar und den USA werden bis Sonntagabend knapp 2.500 Starts absolviert haben. Einige spätere Spitzenathleten starteten als Jugendliche schon bei dieser Veranstaltung.

Aus Sicht der Trainer ist das natürlich eine ganz besondere Situation, zumal die Leistungsdichte bei diesem Wettkampf sehr hoch ist. Jan Hendrik Salmon begleitet zusammen mit Thomas Lissel, Michael Wilmsmann, Monika Holtmann, Christine Salmon und Meike Höner zu Siederdisen die 15 Athleten des LAZ Regio Herford.

Mit am Start sein werden Henry und Emely Höner zu Siederdisen, Jana Wilmsmann, Anna-Louisa Lissel, Ariane Heuser, Fabienne Golücke, Kilian Holtmann, Jan Maas, Maya Siebert, Sophie Hauer, Inga Voigt, Julia Dimitrievska, Amy Walters, Cindy Schwabauer und Marie Bartelt.